

JURY PROTOKOLL

geladener | anonymer | einstufiger **Realisierungswettbewerb**

Mehrzweckgebäude - Dörferstraße 43

in der Gemeinde **Absam**

GEGENSTAND DES WETTBEWERBES

ist die Erlangung von Vorentwürfen für das Mehrzweckgebäude - Dörferstraße 43 in der Gemeinde Absam

AUSLOBER

Gemeinde Absam

VERFAHRENSBETREUUNG

Amt der Tiroler Landesregierung, Geschäftsstelle für Dorferneuerung

ORT

Gemeindeamt Absam

DATUM

14-08-2014

BEGINN

08 UHR 45

PREISGERICHT

- (F) Arch. Mag. arch. Hanno Schlögl – Nominierung Arch + Ing Kammer
Vertretung: Arch. DI Johann Obermoser
- F) Arch. Mag. arch. – Martin Scharfetter Arch + Ing Kammer
Vertretung: Arch. DI Robert Rier
- (F) HR DI Nikolaus Juen – Dorferneuerung Tirol
Vertretung: DI Stanislaus Unterberger – Dorferneuerung Tirol
- (F) DI Martin Schönherr – Sachgebiet Raumordnung
Vertretung: DI Martin Joas – Sachgebiet Raumordnung
- (S) Bmg. Arno Guggenbichler
Vertretung: GR Evi Thiem
- (S) 1.Bgm.Stellv. Mag. Max Unterrainer *entschuldigt*
Vertretung: GR Richard Pfanzelter
- (S) 2.Bgm.Stellv. Ing. Hermann Mayer
Vertretung: GR Nicole Oberdanner
- (S) GV DI HTL-Ing. Christoph Wanker *abwesend ab 10:00*
Vertretung: GR Klaus Allin
- (S) GV Manfred Schafferer
Vertretung: GR Josef Zanon
- (S) BAL Ing. Wolfgang Stabinger
Vertretung: Bmst. Ing. Ernst Holzhammer

BERATER DES PREISGERICHTS

Geschäftsführer Alois Rathgeb	GEMNOVA
Apotheker Mag. Frank Halbgebauer	Marien-Apotheke
Dr. Ulrich Janovsky	Arzt
Dr. David Unterholzner	Zahnarzt
Dr. Martin Reiter <i>entschuldigt</i>	Lebenshilfe
vertreten durch MSC Lorenz Kerer	
MMag. Gabriele Neumann	BDA <i>nicht anwesend, Bericht liegt vor</i>

VORPRÜFUNG (OHNE STIMMRECHT)

DI Diana Ortner – Dorferneuerung Tirol

8:45 UHR BEGINN DER KONSTUIERENDEN SITZUNG

Nach der Begrüßung der Jurymitglieder durch Bürgermeister Arno Guggenbichler und DI Nikolaus Juen werden die anwesenden Jurymitglieder namentlich festgehalten.

Auf Vorschlag von DI Klaus Juen wird Architekt DI Martin Scharfetter zum Juryvorsitzenden und Bürgermeister Arno Guggenbichler zu seinem Stellvertreter gewählt;

Weiters: DI Schönherr Martin (Schriftführer), DI Klaus Juen (Schriftführer-Stellvertreter)

Festgehalten wird, dass:
seitens der Jurymitglieder **keinerlei Befangenheit** gegenüber einem der Wettbewerbs-
teilnehmer oder Teilnehmerin besteht und für die Dauer der Jurysitzung die **Verschwie-
genheitspflicht** für alle Jurymitglieder gilt

In Folge wird festgehalten, dass die **Beschlussfähigkeit** gegeben ist.

9:00 UHR BEGINN DER JURYSITZUNG

Architekt Scharfetter begrüßt in seiner Funktion als Juryvorsitzender die Jurymitglieder
und gibt einen kurzen Überblick über den zu erwartenden Tagesablauf.

BERICHT DER VORPRÜFUNG

Als Ergebnis der Vorprüfung wird allgemein festgehalten:
Dass von 8 geladenen Büros, **7 Projekte zeitgerecht abgegeben**, die Anonymität der ab-
gegebenen Arbeiten war bei allen Entwürfen gegeben.
Die Projekte wurden von der Vorprüfung geöffnet und mit einer Wettbewerbsnummer
(von 01 bis 07) versehen, welche die Kennziffer verdeckt.
Ein Projekt hat eine Variante abgegeben, welche von der Vorprüfung überklebt wurde.

In Folge werden alle Projekte von der Vorprüfung einzeln vorgestellt und entsprechend
der Vorprüfung besprochen.

Im Anschluss erklären die Fachjuroren die Projekte den Organisationseinheiten entspre-
chend.

09 Uhr 40 1. BEWERTUNGSDURCHGANG

Die Fachjuroren lesen die Projektberichte einzeln vor, und erklären anhand der Pläne und
Modelle die Projekte, und werden hinsichtlich ihrer städtebaulichen und organisatori-
schen Gesichtspunkte diskutiert. Im Anschluss daran werden die eingereichten Projekte
hinsichtlich ihrer Grundrisslösungen im Detail diskutiert.

10 Uhr 50 1. AUSSCHIEDUNGSDURCHGANG

Die Jury legt fest, dass Projekte nur bei Einstimmigkeit ausgeschieden werden können.
Im Folgenden werden die Projekte Nr. und Nr.5 von der Jury ausgeschieden.
Es verbleiben somit die Projekte Nr.1, Nr.2, Nr.3, Nr.4, Nr.6 und Nr.7 in der Wertung.

Die 6 in der Jury verbliebenen Projekte werden anhand der Modelle vor Ort diskutiert.

11 Uhr 20 2. AUSSCHIEDUNGSDURCHGANG

Auf Antrag des Juryvorsitzenden werden die Projekt Nr.3 (9/0), Nr. 4 (8/1), Nr.6 (9/0),
Nr. 7 (6/3) ausgeschieden. Es verbleiben somit die Projekte Nr.1 (5/4) und Nr. 2 (9/0)
weiter in der Wertung. Abschließend werden die beiden Projekte einzeln von den Jury-
mitgliedern kommentiert.

11 Uhr 55 ABSTIMMUNGSRUNDE

Auf Antrag des Juryvorsitzenden und Arch. Schlögl wird das Projekt Nr. 2 einstimmig mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Daran anschließend werden die Projekte einzeln und in der Reihenfolge der Vorstellung beschrieben:

PROJEKT 01

+

Grundsätzlich gute Grundrissorganisation
Gute Verteilersituation durch das Atrium im Obergeschoss
Gute Platzierung des Gebäudes im Gelände

-

Zugangssituation in Apotheke/ Lebenshilfe
Lage der Technik im Dachgeschoß führt zu nicht notwendiger Höherentwicklung entlang der Dörferstraße
Nicht ausformulierte und gelöste Fassadengestaltung allseitig (Sonnen- /Sichtschutz)

PROJEKT 02 (Siegerprojekt)

In der heterogenen Abfolge von Gebäuden entlang der Dörferstraße vermittelt die ruhige Straßenfront zwischen den in ihrer Fassadenflucht versetzten Nachbargebäuden im Osten und Westen. Die zurückversetzte verglaste Ladenfront setzt sich über Eck entlang der Fanggasse fort und partizipiert atmosphärisch von der Ausstattung des Vorplatzes mit Bänken, Brunnen und Baum, die signifikant in das Obergeschoß führende Freitreppe setzt ein deutliches Zeichen der öffentlichen Nutzung.

Der Entwurf zeichnet sich weiters durch seine klaren Funktionsflüsse aus, die eine der öffentlichen Nutzung adäquate gute Orientierung gewährleisten. An der Fanggasse befinden sich die PKW-Abstellflächen für Ladenbesucher, über eine leichte Rampung erreicht man das von Erdgeschoß großzügig überdeckte Garagendeck.

Die den Baukörper halbierende breite Verteilerzone mit integriertem Patio erschließt übersichtlich die Zugänge der Vereinsräume und der Arztpraxen.

Der Gemeinschaftssaal erlaubt einen malerischen Blick auf das die Einfriedungsmauer überragende Schloss Kripp. Zusammenfassend stellt die Jury einstimmig fest, dass das Siegerprojekt allen Anforderungen mit beinahe selbstverständlicher Gelassenheit gerecht wird. Seitens des Auslobers werden folgende Vorbehalte vermerkt:

A auf die im Hearing erhobene Forderung einer adäquaten Dachschräge wurde nicht entsprechend reagiert, sodass im Falle einer Beauftragung eine weiterentwickelte Lösungsfindung erwartet wird.

B die ausgewiesenen Vermiet- /Verkaufsflächen übersteigen die geforderten Werte und sollten im Sinne der Ausschreibung optimiert und gemeinsam mit den Nutzern angepasst werden.

PROJEKT 03

+

Der Versuch einer nord-westseitigen Platzgestaltung
Der Versuch der Vorgabe Dachlandschaft zu entsprechen

-

Komplizierte und verschachtelte innere Struktur (funktionelle Abläufe im Erdgeschoß)
Obergeschoß klar gelöst wobei die Qualität des Innenhofes und der Außentreppe hinterfragt wird (Winternutzung)
Höhenentwicklung/ Abstand
Das Aufgreifen und Entwickeln einer nicht überzeugenden Gebäudetypologie

PROJEKT 04

+

Der Versuch der Gliederung der Fassade und Dachform entlang Dörferstraße
Die Lage des gemeinsamen Verkaufsraumes der Lebenshilfe + Apotheke
Abrücken von der Dörferstraße im Erdgeschoß

-

Nicht überzeugende Erschließung (Zugang Stiegenhaus und Gangflächen, Anlieferung) und Grundrissorganisation
Unklare Baukörperidee ohne erkennbare räumliche Qualitäten

PROJEKT 05

+

Innere Organisation der Lebenshilfe / Apotheke
Versuch die Arztpraxis in einem Gartengeschoß unterzubringen

-

keine äußere und innere Nachvollziehbarkeit der Polygonalität – erzeugt einen Fremdkörper in Dorfgefüge, welcher durch die vorgeschlagene Materialisierung noch verstärkt wird
Barrierefreiheit
Umständliche Zugangssituationen und Wegführungen ohne räumlichen Mehrwert

PROJEKT 06

+

Gute Maßstäblichkeit des Baukörpers
Versuch einer Platzgestaltung im Nordwesten

-

Platz wird zum Parkplatz
Zweiteilung der Zugänge
Kleinräumigkeit der Erschließung im Obergeschoß

PROJEKT 07

+

Schaffung eines Platzes parallel zur Dörferstraße
 Gliederung der Baumasse in zwei Baukörper (Volumen und Höhenentwicklung)
 Die Vorstellungen zur Materialität
 Die klare Grundrissorganisation
 Umgang mit dem Gelände im Schnitt

-

Nicht Einhaltung und Unlösbarkeit des klar ausformulierten Betreiberkonzeptes von Apotheke und Lebenshilfe
 Mehrzwecksaal und Vereinsräume gestatten keine Gleichzeitigkeit der Nutzung

13 Uhr 37 Öffnen der Verfasserbriefe**PROJEKT 01 080725****Arch. Hollaus ZT GmbH**

MA: DI Johann Hollaus, DI Christoph Prem, DI Nicole Wurzenberger, DI Thomas Zöhler

PROJEKT 02 225599**reitter_architekten zt gesmbh**

MA: DI Torsten Herrmann, DI Christian Schgör

PROJEKT 03 743437**arch. vogl-fernheim ZT-GmbH**

MA: DI Carsten Göhler, DI Stefan Vogt, DI Marie Rezac, Christoph Aschaber Bsc

PROJEKT 04 471934**Arch. DI Karl Holzmann**

MA: Daniel Dimai, Georg Holzmann

PROJEKT 05 120731**Arch. Richard Freisinger**

MA: Tobias Wopfner, Herwig Baumgartner

PROJEKT 06 115349**DIN A 4 Architektur ZT GmbH**

MA: DI Anton Cuk, Steck Modellbauarchitektur

PROJEKT 07 556893**ao-architekten ZT GmbH**

MA: DI Michael Felder, DI Gunnar Höss, DI Ingo Parth
 Die Modellbauer

Schlussbemerkung:

Durch die Jury wird vorgeschlagen, dass alle weiteren Planungsschritte auf Basis des prämierten Projektes Nr.02 vorzunehmen sind.

Der Auslober bekundet den Willen, den Verfasser des von der Jury zur Ausführung vorgeschlagenen Projektes, unter noch zu vereinbarenden Bedingungen, basierend auf der HOA (Honorarordnung für Architekten 2004), bei Realisierung des Vorhabens mit den weiteren Planungsarbeiten zu beauftragen.

Beendigung der Jurysitzung

Der Juryvorsitzende dankt dem Vorprüfer für die Aufbereitung der Projekte und den Jurymitgliedern für die konstruktive, projektorientierte Diskussion und gute Zusammenarbeit.

Die Sitzung wird mit Unterschriftslegung aller Jurymitglieder um 14 Uhr 00 geschlossen.

Das Protokoll wird allen Projektverfassern, den Jurymitgliedern und der Kammer für Architekten und Ingenieurkonsulenten durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Geschäftsstelle für Dorferneuerung übermittelt.

Die Projekte können von den Teilnehmern während der Öffnungszeiten der Gemeinde bis 28.8.2015 eingesehen werden. Weiteres ist es seitens der Gemeinde geplant nach Veröffentlichung in der Gemeindezeitung die 7 Projekte interessierten Gemeindebürgern zu präsentieren.

Die Aufwandsentschädigung / Preisgeld und Honorare für die Juryleistung sind im Original beim Auslober einzureichen

Unterschriftenblatt _ Wettbewerb Mehrzweckgebäude - Dörferstraße 43


Arch. Mag. arch. Hanno Schlögl
Vertretung: Arch. DI Johann Obermoser



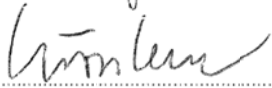
Arch. Mag. arch. - Martin Scharfetter
Vertretung: Arch. DI Robert Rier




HR DI Nikolaus Juen
Vertretung: DI Stanislaus Untarberger



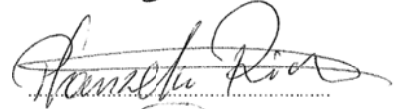
DI Martin Schönherr
Vertretung: DI Martin Joas



Bmg. Arno Guggenbichler
Vertretung: GR Evi Thiem



1.Bgm.Stellv. Mag. Max Unterrainer
Vertretung: GR Richard Pfanzelter




2.Bgm.Stellv. Ing. Hermann Mayer
Vertretung: GR Nicole Oberdanner



GV DI HTL-Ing. Christoph Warker
Vertretung: GR Klaus Allin

.....

GV Manfred Schafferer
Vertretung: GR Josef Zanon



BAL Ing. Wolfgang Stabinger
Vertretung: Bmst. Ing. Ernst Holzhammer

.....